

Seebrückenfest ganz ohne Blues

Auf der Schönberger Feiermeile breiteten sich sommerliche Launen und kulinarischer Einfallsreichtum aus

Schönberg. Pünktlich um 23 Uhr zündete am Sonnabend mit dem Feuerwerk der Höhepunkt des Schönberger Seebrückenfestes, das gestern nach drei Tagen endete. Tausende Besucher vergnügten sich am Schönberger Strand bei bestem Sommerwetter mit viel Musik, einer Spielmeile und kulinarischen Angeboten.

Von Thomas Christiansen

Natürlich gab es auch Bratwurst-, Crêpes- und Döner-Stände, doch die Gastronomen der Probstei hatten sich etwas mehr einfallen lassen: Kräuter-Cognac-Lachs, Pfifferlinge und Scampi sowie erstmals Flammkuchen. Auf Austern verzichtete Witts Gasthof überraschend. „Ich bin der einzige, der die schnell und ordentlich knacken kann“, meinte Juniorchef Thorsten Löwel, und eigent- lich habe er mit den anderen Gerichten genug zu tun. Au-



Ein Höhepunkt des Seebrückenfestes war das Feuerwerk.



Tolle Stimmung: Rock-Pop-Cover der Band Valley.

Fotos Christiansen

ßerdem sei die Nachfrage abgesehen von seinem Vater sowie Alt-Bürgermeister Wilfried Zurstraßen doch bescheiden gewesen. „Keine Austern – normalerweise geht das gar nicht, ich mag die ja selbst so gern“, bestätigte Jan Löwel.

Zusammen mit Jochen Lemburg hatte Jan Löwel wieder die Angebote auf dem Plöner Marktplatz koordiniert. „Wir haben dieses Jahr im Innenraum viel mehr Platz für die Gäste.“ Möglich wurde das durch einen befahrbaren Boden, der in Absprache mit dem Landesamt für Küstenschutz für die Stände auf den Rasen gelegt wurde. Voll des Lobes waren die beiden für den Bauhof, dessen Leiter

Torsten Jeß mit seinem Team ebenso wie die Feuerwehr und Hilfsdienste im Großeinsatz war. Verärgert waren Löwel und Lemburg aber, weil immer mehr auch ältere Gäste mit eigenen Getränken und zunehmend auch Essen im Rucksack kommen und sich so nicht über den Verzehr an der Finanzierung der weiteren Angebote beteiligen. Lemburg wies auf die „riesige Belastung“ der Betriebe wie etwa Witts Gasthof und das Hotel am Rathaus hin, die ihre Festzelte neben dem normalen Betrieb leisteten und dort jeweils am Sonnabend noch große Hochzeitsfeiern hatten.

Für die Kinder waren Hüpfburg und Kletterwand aufgebaut, für die älteren Besucher

gab es Musik vom Probsteier Landfrauenchor bis zu Popgruppen, auf Blues und Jazz wurde dieses Mal verzichtet. Sehr gut besucht war am Freitagabend das Konzert von Extrabreit, manche ärgerten sich aber über den verspäteten Auftritt der Band, die im Stau stand. Am Sonnabend sorgte die Gruppe Valley vor und nach dem Feuerwerk für gute Stimmung. „Für mich ist das ein Heimspiel“, sagte Sänger Torben Dethlefsen, der zwar in Kiel geboren ist und in Bordesholm lebt, aber in Schönberg aufgewachsen ist.

Höhepunkt war das Feuerwerk, bei dem auch rechts und links der Festmeile Tausende in den Himmel schauten. Ein

nen Logenplatz auf einer Decke hinter ihren Fahrrädern hatten sich Annegret Joneschit aus Kiel und Gisela Schaening aus Heidkate gesichert. Annegret Joneschit war mit dem Rad gekommen und freute sich, dass sie für den nächtlichen Rückweg die Bahn nehmen konnte: „Wir warten darauf, dass die Bahn bald häufiger fährt.“

„Sehr zufrieden“ mit dem von der Gemeinde veranstalteten Seebrückenfest ist Bürgermeister Dirk Osbahr. Getrüb wird die Freude nur durch einige Zerstörungen und Beschädigungen, die Unbekannte in der Nacht zu Sonnabend anrichteten. Die Gemeinde wird Strafanzeige stellen. chr

Blau-Weiß-Tanzformationen begeisterten auf dem Weinfest

Gute Stimmung in Plön mit kalten Getränken und Schlagersänger Möller

Plön. Das Weinfest, das die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Plön seit 49 Jahren auf dem Plöner Marktplatz veranstaltet, ist zugleich auch eine Leistungsschau der Tanzformationen des Vereins. In zwei Vorstellungen am Sonnabend und Sonntag nahmen die Gardien der Schaulustigen mit auf eine tänzerische Zeitreise um die ganze Welt und durch verschiedene musikalische Epochen.

Angeführt von dem Matrosentanz und den jüngsten Tanzmariechen führte die

Tournee über die sieben Meere und durch die fünf Kontinente, umfasste Klassik, Jazz und Rock'n'Roll. Optischer Höhepunkt waren dabei die Gardetänzerinnen in barocken Kostümen, die über Mozarts *Kleine Nachtmusik* und *Rock me Amadeus* schließlich in der *Rocky Horror Picture Show* landeten – großes Kino für Augen und Ohren.

Für gute Stimmung sorgten Schlagersänger Jürgen Möller sowie die drei Winzer von der Mosel, die zusammen mit den Narren den Marktplatz in ein

kleines Weindorf an der Schwentine verwandelten. Derart eingestimmt ließen es sich einige Besucher nicht nehmen, auch selbst das Parkett zu betreten und bei Live-Musik bis in die späten Abendstunden so manches flottes Tänzchen zu wagen.

Ein Ziel des Festes sei es übrigens, einen kleinen Überschuss zu erwirtschaften, um die gute Arbeit der Jugendabteilung weiterhin unterstützen und fördern zu können, betonte Blau-Weiß-Präsident Günter Kempa. dsn



Schlagersänger Jürgen Möller brachte die Besucher des Weinfestes in Stimmung. Foto Schneider

KURZ NOTIERT

Grüner Tisch mit Pflanzenmarkt

Preetz. Zum zweiten Mal in diesem Jahr kommt morgen der Grüne Tisch in Preetz zusammen. Themen sind unter anderem die Nachbereitung des Pflanzenmarktes und die Vorbereitung auf den Herbst. Angesichts der kommenden Pflanzzeit sind Anregungen willkommen. Beginn der Sitzung ist um 18 Uhr im Magistratszimmer der Stadt, Bahnhofstraße 27.

Spaziergang durch das alte Schönberg

Schönberg. Durch das alte Schönberg führt heute wieder Hans-Jürgen Böttger mit dem historischen Spaziergang des Probstei-Museums. Entlang des historischen Pfades geht es unter anderem um den ursprünglichen Dorfanger herum und vorbei an vielen markanten Plätzen und ehemaligen Bauernhöfen. Start der kurzweiligen Reise in der Vergangenheit ist um 16.30 Uhr am Museum.

Musikalische Reise mit Orgel und Trompete

Laboe. Stücke für Orgel und Trompete stehen heute ab 20 Uhr in der Anker-Gottes-Kirche auf dem Programm des Laboer Orgelsommers. Ulf Lauenroth (Orgel) und Jürgen Hartmann (Barock-Trompete) wollen die Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch Frankreich, England, Italien, Polen, Portugal, Böhmen und Lettland nehmen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, eine Spende zugunsten der Kirchenmusik ist gern gesehen.

POLITIK

Wisch: Bauausschuss, heute ab 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus. Themen unter anderem: Regenrückhaltebecken, Entschlammung Feuerlöschteich.

AM TELEFON

Ostholsteiner Zeitung
Heute von 11 bis 12 Uhr
Andreas Jacobs
04342-7878781
oz.red@kieler-nachrichten.de

KONTAKT

Ostholsteiner Zeitung

Redaktion
24306 Plön, Lange Str. 15-16

Sammelrufnummern:
04522/7413-30,
Fax: 04522/7413-43

E-Mail in den Redaktionen:
oz.red@kieler-nachrichten.de

Sport: 0431/903 2914,
Fax 0431/903 2872

E-Mail Sport:
spo.red@kieler-nachrichten.de

Gewerbliche Anzeigen:

Geschäftsstelle Plön:
04522/7413-0,
Fax 04522/7413-23

Geschäftsstelle Preetz:
04342/1035,
Fax 04342/9777

Raum Lütjenburg/Selent:
04522/7413-0

Vertrieb Kiel:

0431/903-666
Fax 0431/903-2603

IMPRESSUM

Kieler Nachrichten

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Geschäftsführer: Sven Fricke, Jürgen Heinemann

Chefredakteure: Christian Longardt, Klaus Kramer; Verantwortliche Redakteure: Politik, Wirtschaft und Soziales: K. Kramer, C. Longardt; Lokales Kiel/Schleswig-Holstein: M. Kluth, B. Stade; Kultur/Journal: K. Bockemühl; Sport: G. Müller; Service: C. Beylage-Haarmann; Korrespondenten: U. B. Christen, P. Tiede (Landeshaus), U. Wilke (Schleswig-Holstein), F. Lindscheid (Berlin); Archiv, Bildredaktion: R. Pregla. Es gilt das KN-Honorarraster vom 1. 8. 2010

Leiter Märkte: Marc Paris

Anzeigenverkaufsleiter: R. Gradert; Anzeigen und Beilagen nach Preisliste Nr. 67, gültig ab 1.1.2014.

Leiterin Vertrieb und Marketing: Brigitta Grunwald

Technischer Leiter: Dirk Blume; Druck: Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG Postfach 1111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form verbreitet und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift: Kieler Nachrichten, Postfach 1111, 24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0; Anzeigenannahme: 903555, Vertrieb: 903666, Fax: 9032935; kn-online: www.kn-online.de

Beilagenhinweis: Teilen unserer heutigen Auflage (ohne Postbezieher) liegt eine Beilage der Firma Karstadt bei.

Mit 22 Plötzen auf den ersten Platz



Wie viel Fisch bringt Günter Hüppe (rechts) nach einem fünfständigen Angeltag auf die Waage? Thomas Süchting vom Sportfischerverein Plön misst den Fisch nach. Die 22 Plötze wiegen 3,28 Kilogramm und bescheren dem Sportfischer aus Reken im Münsterland den ersten Platz beim Angeltätewettbewerb. Dem zweitplatzierten Plöner Herbert Wahlers gingen zehn Rotaugen mit insgesamt 1,7 Kilogramm an den Haken. Süchting selbst holte mit einem 65 Zentimeter langen und 1,58 Kilogramm schweren Hecht den größten Fisch aus dem Wasser und sicherte sich damit den dritten Rang. Das Gemeinschaftsangeln, an dem insgesamt 23 Petrijünger aus ganz Deutschland teilnahmen, bildete traditionell den Auftakt zum Schluensee-See- und Plöner Sportfischer schon seit Jahrzehnten ausrichten. Dabei steht weniger das Angeln, als vielmehr das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. So konnte der Vereinsvorsitzende Jörg Zimmermann am Abend dann auch mehr als 150 Gäste begrüßen, die in der lauen Sommernacht bei einem zünftigen Klönschnack mit allerlei Anglerlatein das Fischbüffett genossen. Text und Foto Schneider